

Absender: _____

Bibelkurs

Werke und Worte Jesu

Nikodemus

«Es war ein Mensch aus den Pharisäern, sein Name Nikodemus, ein Oberster der Juden». So beginnt Johannes 3. Was sind Pharisäer für Menschen? Sie bildeten eine besondere Gruppe unter den Juden und dachten von sich selbst, dass sie sehr genau das Gesetz Moses befolgten, das Gott dem Volk Israel gegeben hatte. Äusserlich schien das auch der Fall zu sein, aber der Herr Jesus kennt auch die Herzen der Menschen. Er sah auch in das Innere der Pharisäer. Und darum musste Er ihnen einen schrecklichen Namen geben. Er nannte sie: «Heuchler». Das waren Menschen, die zwar sehr fromm zu sein schienen, aber im Grunde genommen die grössten Sünder waren, also Menschen, die so taten, als ob sie Gott liebten und an Ihn glaubten. Das ist eigentlich das Allerschlimmste! Dafür werden sie einmal schrecklich bestraft werden. Darum sagte der Herr Jesus auch: «Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler!»

1. Wie oft liest du in Matthäus 23, dass der Herr Jesus sagt: «Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler»? _____ mal.

2. Wir wenden uns nun Johannes 3 zu. Lies bitte die Verse 1 bis 17.

Glücklicherweise gibt es bei den Pharisäern einen, der aufrichtig und ehrlich mit dem Herrn Jesus sprechen möchte. Es ist Nikodemus. Er befürchtet jedoch, dass andere ihn sehen könnten, wenn er zu Jesus geht. Woher wissen wir das? _____

3. Nikodemus hat sehr viel Bibelkenntnis, viel mehr als die andern Menschen. Jesus nennt ihn deshalb in Vers 10: «der _____ ». Aber ist das genug, um in das Reich Gottes zu kommen (Vers 3 und 5)? _____

4. Wenn Nikodemus in das Reich Gottes eingehen will, muss er von neuem geboren werden. Gott kann mit einem sündigen Nikodemus nichts anfangen. Ein neuer Nikodemus ist notwendig. Ein Nikodemus, der nicht mehr dem alten, sündigen Adam gleicht, sondern dem Herrn Jesus. Nikodemus kann das nicht begreifen. Welche Frage stellt er Jesus darum (Vers 4)? «Wie kann _____

_____ .»

5. Jesus erzählt nun Nikodemus, was er tun muss, um ewiges Leben zu bekommen. Er benutzt dazu die Geschichte von der ehernen Schlange aus 4. Mose 21,4-9. Das Volk Israel war damals unzufrieden und Gott sandte _____ unter das Volk, und sie _____

Darum kam das Volk zu Mose und sagte (Vers 7): _____

6. Was musste Mose danach anfertigen, und was damit tun? _____

Jeder Israelit, der von einer Schlange gebissen wurde, konnte dadurch am Leben bleiben, dass er einfach _____

7. Wir schlagen Johannes 3 wieder auf und zwar die Verse 14 bis 16. Diese Verse sind so wichtig, dass du sie erst einige Male lesen und danach aufschreiben solltest.

8. Die Schlange wurde an einen Stock erhöht. Der Herr Jesus wurde an _____ erhöht.

Nikodemus, sieh doch auf den Herrn Jesus, der für dich sterben will, und du wirst von neuem geboren werden, denn:

auf die eherne Schlange sehen (früher) bedeutet an den Herrn Jesus glauben (heute)
--

9. Lerne Johannes 3,16 auswendig, falls du diesen Vers noch nicht kennst. Kannst du, wenn du an den Herrn Jesus glaubst, für das Wort «jeder» auch deinen eigenen Namen einsetzen? _____

10. Nikodemus hat gut zugehört, sehr gut sogar. Wir lesen noch zweimal etwas von ihm in der Bibel. Zuerst in Johannes 7. Lies die Verse 44 bis 52. Fürchtet er sich noch, vor andern etwas von dem Herrn Jesus zu sagen? _____ Wagte er es nun, im Beisein der andern Pharisäer sich auf die Seite des Herrn Jesus zu stellen? _____

11. Und dann Johannes 19,38 bis 42. Was haben Joseph von Arimathia und Nikodemus getan? _____

Bei Nikodemus ist ein deutlicher Fortschritt zu sehen. Er «wuchs» im Glauben. Auch unser Glaube muss wachsen, d.h. grösser werden. Darum:

Lies die Bibel, bete jeden Tag, wenn du wachsen willst.

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Wir wiederholen Johannes 3,1 und lernen Vers 2 dazu. «Rabbi» bedeutet: Meister